

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

25 (28.3.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 25.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Bekanntmachung.

(3) Ein in allen Theilen des rechtspolitischen Fachs, seit 1816 recipirter, und bisher darin gearbeiteter Scribent, der sich mit vortheilhaften Zeugnissen ausweisen kann, wünscht in Balde seinen wirklichen Posten mit einem andern zu vertauschen. Das Nähere hierüber ertheilt die Redaction dieses Blattes. Kraftlos erklärte Viandurkunden.

(2) Da sich auf die diesseitige Aufforderung vom 13. Januar l. J. bis jetzt Niemand als Besitzer der bei der überpreussischen Kapitalien-Berechnung Heidelbeim in Bruchsal in Verloß gerathenen zwei Pfandurkunden nämlich:

a) des Georg Friedrich Roth von der Casse zu Ebdolsheim über 300 fl. vom 17. Juli 1827 und

b) des Bernhard Wankmüller zu Untermutschelbach über 60 fl. vom 7. Dezember 1827,

gemeldet hat, so werden dieselben für kraftlos erklärt, und wird sofort dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bruchsal den 9. März 1829.

Großherzoglich Badisches Oberamt.
Gemeinh.

Aufforderung.

(2) Am verflossenen hiesigen Jahrmarte den 10. d. M. wurden zwei Weibspersonen inhaftirt und ihnen mehrere gestohlene Waaren abgenommen. Zu 2 Stücken Baumwollenzeug, einer Quantität schwarz floretseidenen und sammetnen Bändern, so wie gewöhnlichen Spizen haben sich bis jetzt noch keine Eigenthümer gemeldet. Es werden nun alle Personen, die auf diesem

Markt etwas verloren haben, aufgefordert, solches unter Kenntlichmachung des Entwendeten anher anzuzeigen.

Stausen den 20. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Neumann.

II. Fahndungen.

Aufforderung und Fahndung.

(2) Ditmar Egloff von Ebringen, früher Soldat beim 4. Groß. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Leopold, hat sich etnes in Wettelbrunn begangenen Diebstahls sehr verdächtig gemacht.

Derselbe wird, da man dessen Aufenthalt nicht kennt, aufgefordert, dahier zu erscheinen, und sich deswegen des auf ihm ruhenden Verdachtes zu rechtfertigen.

Zugleich werden auch alle verehrlichen Criminal und Polizei-Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher zu liefern.

Stausen den 18. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Neumann.

Signalment.

Ditmar Egloff von Ebringen, mag 32 Jahr alt, 5' 6" groß sein, hat schwarzbraune à la Titus geschnittene Haare, bedeckte Stirne, braune starke Augenbraunen, graue Augen, längliche Nase, mittlern Mund, starken schwarzbraunen Bart, längliches Gesicht, blaße Farbe, ohne Backenbart.

Wie derselbe am Tage vor dem begangenen Diebstahl zu Wettelbrunn gesehen wurde, trug er folgende Kleidungsstücke: Eine s. g. Ruffen-Kappe mit kleinem Glanzschilde, welche mit einem schwarzen Wachsfutteral überzogen war, einen weißen leinenen Tschoben, blaue tuchene lange über die Stiefel

gebende Hofen, modische Stiefel mit hohen schmalen Absätzen.

(2) Anna Maria Wüst, geb. Mayer von Elmendingen, hat sich eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht. Da man derselben bisher nicht habhaft werden konnte, so werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselbe zu fahnden, und sie im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Karlsruhe den 14. März 1829.

Großherzogl. Landamt.
v. Fischer.

Signallement.

Alter 52½ Jahr, Größe mittelmäßig, Statur unterseht, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne nieder, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Zähne gesund, besondere Kennzeichen keine.

III. Landesverweisungen.

(2) Der wegen Diebstahl und herumziehenden Lebenswandels bis heute dahier eingeseffene Seligmann Noos angeblich von Moosbach, im Mosel-Departement, wurde in Gemäßheit Erlasses des Großherz. Hochpreislichen Hofgerichts am Mittelrhein vom 11. d. M. No. 691. des Landes verwiesen; was hiermit unter Beifügung des Signallements zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 18. März 1829.

Großherzogliches Oberamt.
Müller.

Signallement.

Seligmann Noos mißt 5' 5", ist 29 Jahre alt, hat schwarze Haare, erhabene Stirne, schwarze Augenbraunen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, schwarzen Bart, längliches Kinn, ovales Gesicht, und ist von etwas bräunlicher Gesichtsfarbe.

(2) Die nach Urtheil Großh. Hochpreislichen Hofgerichts des Oberrheins d. d. Freiburg den 20. Februar 1827 No. 466. II. Sen. wegen 3ten Diebstahls auf 2 Jahre anher verurtheilte Katharina Greb von Neuburg, im Königl. Bayerischen Abteikreise, hat diese Strafe heute erstanden, und wird gesammten Großh. Badischen Landen

verwiesen; welches unter Aufügen deren Signallements hiermit zur Kenntniß gebracht wird. Freiburg den 22. März 1829.

Großherzogl. Zuchtbausverwaltung.
Lang.

Personal-Beschreibung.

Katharina Greb von Neuburg, in Rheinbayern, ist 27 Jahre alt, 4' 5" groß, hat braune Haare, lichte Augenbraunen, blaue Augen, ovale Gesichtsfarbe, gewöhnliche Farbe, niedere Stirne, kleine Nase, mittleren Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, und keine besondere Zeichen.

(2) Der unten beschriebene Joh. Jakob Bress von Brettach, im Königreich Würtemberg, wurde durch Urtheil des Großherz. Hofgerichts des Mittelrheins vom 18. v. M. wegen Verwundung des Jakob Walble von Neubausen unter anderem mit Landesverweisung bestraft. Da derselbe den übrigen Theil seiner Strafe nunmehr erstanden hat, so wird die gegen ihn ausgesprochene Landesverweisung hiemit zur allgemeinen Kenntniß bekannt gemacht.

Karlsruhe den 17. März 1829.

Großherzogl. Stadtamt.
Baumgärtner.

Signallement des Bress.

Derselbe ist 29 Jahre alt, 5' 8" groß, besetzter Statur, hat braune Haare, mittlere Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, mittlere Nase und Mund, ein längliches Gesicht, gesunde Farbe und gute Zähne.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Bauafford. Absteigerung.

(2) Auf hohe Direktorial-Verfügung vom 10. März d. J. No. 3099. soll der Bau eines neuen Schulhauses in Hochdorf mittelst Abstrichversteigerung an den Wenigstnehmenden in Afford gegeben werden.

Zur Abstrich-Versteigerung haben wir Mittwoch den 8. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hochdorf bestimmt, wozu die Handwerksberechtigten Meister eingeladen werden.

Riß, Ueberschlag und Steigerungs-Bedingnisse können täglich dahier eingesehen, und werden auch am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Freiburg den 21. März 1829.

Großherz. Bad. Landamt.
Wegel.

Bauperstellungen-Versteigerung.

(3) Die Bauperationen im hiesigen Verwaltungs-Bezirk für das 1829r Rechnungs-Jahr, zusammen 1794 fl. 36 kr. betragend, werden am

Freitag den 3. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Hirschenwirthshause dahier an den Wenigstnehmenden versteigert; wozu man tüchtige Handwerksmeister mit dem Bemerken einladet, daß man die einzelnen Reparationen sowohl als die Bedingungen täglich bei uns einsehen könne.

Kenzingen den 14. März 1829.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.
Kreuter.

Liegenschaften- und Fahrniß-Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse des Janaz Gutmann von Buchheim werden

Dienstag den 7. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindegewerthshause daselbst

2 Fauchert Acker,

1 " Matten,

$\frac{1}{2}$ Brtl. Neben,

auf 6 verzinliche Fahrstermine zahlbar, sodann am

Mittwoch den 8. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, ebendasselbst, die in dieser Gantmasse vorhandenen Fahrnisse gegen baare Bezahlung versteigert. Hierzu werden die Kaufliebhaber eingeladen.

Freiburg den 14. März 1829.

Großherzogl. Land-Amts-Revisorat.
Sartori.

Frucht-Verkauf.

(2) Am Samstag den 4. April Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau von den hiesigen Frucht-Vorräthen

800 Sester Haber,

50 " Gerste und

50 " Roggen

gegen gleich baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Offerten sogleich losgeschlagen.

St. Georgen den 15. März 1829.

Großherzogl. Domainenverwaltung.
Lorenz.

Versteigerung.

(2) Die Erben des verstorbenen Pfarrers Brugger von Mördingen lassen

Mittwoch den 1. April 1829,

und die folgenden Tage die zur Verlassenschaftsmasse gehörigen Fahrnisse in nachstehender Ordnungsfolge gegen baare Bezahlung versteigern.

Düngefabr 120 Zentner Heu, Stroh, Dünger, Erdäpfel, Früchte und Wein, Weißzeug, Silbergeschirr, Küchenschirr, Schreinwerk, Fuhrgeschirr, nämlich: eine Chaise und ein Wägelchen, dann eine Büchersammlung, welche meistens in theologischen Schriften besteht, und verschiedene Fahrnisse, welche in einem eingerichteten Hause angetroffen werden.

Altbreisach den 20. März 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Schweickhart.

Brennholz-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Hochdorf verkauft aus dem Markwald, bis

Freitag den 3. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

62 $\frac{1}{2}$ Klafter erlesenes Scheiterholz in öffentlicher Versteigerung.

Die Zusammenkunft ist im Holzschlag.

Emmendingen den 22. März. 1829.

Großherzogl. Forstinspektion:
H. v. Bittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Bözingen und Oberschaffhausen verkaufen aus ihren Waldungen am Bözinger Ried, bis

Donnerstag den 2. April 1829,

Morgens 9 Uhr,

61 Stämme eichenen Bau- und Nutzholz.

Die Zusammenkunft ist im Holzschlag.

Emmendingen den 19. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
H. v. Bittersdorff.

Jagd-Verpachtung.

(3) Donnerstag den 9. April 1829, wird die Jagd im Revier Schönau mittelst öffentlicher Steigerung auf mehrere Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß nur solche Personen zur Steigerung zugelassen werden, welche nach dem Gesetze jagdpachtfähig sind. Die Verhandlung wird Morgens 10 Uhr auf der Amtskanzlei zu Schönau vorgenommen.

St. Blasien den 10. März 1829.
Großherzogliche Forstinspektion.
v. Urfull.

Jagd-Verpachtung.

- (3) Fene landesherrlichen Jagdbezirke
1) in den Revieren Willmendingen, Röteln und Tbiengen,
2) in den Revieren Füßen, Grafenhausen und Berau,

deren Verpachtung mit dem 31. Jänner 1829 zu Ende gegangen sind, werden neuerdings mittelst öffentlicher Versteigerung auf mehrere Jahre an geschlich habilitirte Pachtlustige verbeständet werden.

Die Versteigerung der ersten Bezirke wird Freitag den 3. t. M. April, im Posthaus zu Oberlauchringen, und der zweiten Bezirke

Samstag den 4. des nämlichen Monats, in der Krone zu Tbiengen, jedesmal Vormittags 9 Uhr, beginnen.

Die Eintheilung der Jagdbezirke, und die Pachtbedingungen können auch schon inzwischen auf der hiesigen Forstinspektions-Kanzlei eingesehen werden.

Tbiengen den 9. März 1829.
Großherzogliche Forstinspektion.
F. Belten.

Harzbestands-Verleihung.

(3) Dienstag den 7. April l. J., Vormittags 9 Uhr, wird der Harzbestand, in den Waldungen der Reviere Bonndorf mit Swattingen, Grafenhausen, Schluchsee, ostwärts am See, und Berau, in wie weit das Harzrecht der Höchsten Landesherrschaft

zusteht, auf der hiesigen Forstinspektions-Kanzlei, mittelst öffentlicher Versteigerung auf ein oder mehrere Jahre verliehen werden; wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie für die Sicherheit der Bestandszinsen hinlängliche Bürgschaft zu stellen haben. Die Urkunden hierüber, müssen an dem Steigerungstage der Forstinspektion vorgelegt werden, von den betreffenden Ortsgerichten ausgefertigt, und von dem Großherzoglichen Bezirks-Amt bestätigt seyn.

Tbiengen den 12. März 1829.
Großherzogliche Forstinspektion.
F. Belten.

Harzbestands-Verleihung.

(2) Dienstag den 7. April l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird der Harzbestand in den Waldungen der Gemeinde Bonndorf, auf der hiesigen Forstinspektions-Kanzlei, auf mehrere Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung verliehen werden.

Für die Sicherheit der Bestandszinsen werden annehmbare gerichtlich ausfertigte und amtlich bestätigte Bürgschafts-Urkunden verlangt, womit sich die Pachtlustigen zu versehen, und solche am Steigerungstage der Forstinspektion vorzulegen haben.

Tbiengen den 12. März 1829.
Großherzogliche Forstinspektion.
F. Belten.

Wein-Versteigerung.

(2) Am Mittwoch den 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der herrschaftl. Kellerei Suißburg

300 Saum 1823r, 24r, 25r, 26r und 1828r, und am Donnerstag den 2 April, Nachmittags 2 Uhr, in der herrschaftlichen Kellerei Müllbeim

100 Saum 1828r rein gehaltene Lebtweine, dem Verkaufe ausgesetzt werden.

Müllbeim den 19. März 1829.
Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Kieffer.